

(Download free ebook) Liebe Mutter, es geht mir gut (detebe)

Liebe Mutter, es geht mir gut (detebe)

Von Margaret Millar

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #212628 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-28Erscheinungsdatum:
2015-01-28File Name: B00Q5MK2L4 | File size: 33.Mb

Von Margaret Millar : Liebe Mutter, es geht mir gut (detebe) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe Mutter, es geht mir gut (detebe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannende Psychostudie ber totgeschwiegene Geheimnisse, gespaltene Persnlichkeiten und WahnsinnVon Tobias

ZeitlerEines Tages erhlt Helen Clarvoe einen mysterisen Anruf von einer gewissen Evelyn Merrick: jene behauptet, in ihrer Kristallkugel gesehen zu haben, dass Helen ein schweres Unglck bevorstehe. Die Angerufene legt verstrt auf - und flt erst recht aus allen Wolken, als die Prophezeiung haargenau so eintrifft. Von nun an lebt die neurotische - und schwerreiche - Erbin in stndiger Angst - vor Evelyn, den Geistern der Vergangenheit und davor, dem Wahnsinn zu verfallen...Von dem etwas nichts sagenden deutschen Titel "Liebe Mutter, es geht mir gut..." (der englische Originaltitel "Beast in View" klingt zwar reierischer, ist aber dennoch nher nher am Roman und einfach prickelnder) sollte man sich nicht abschrecken lassen, denn Margaret Millars Roman hat so einiges zu bieten: 1955 erstmals in den USA erschienen, funktioniert das Ganze nicht nur als spannender Krimi mit haufenweise Suspense und einem bis zuletzt undurchschaubaren Plot, der rasch gefangen nimmt und bis zum berraschen Ende fesselt, sondern auch als schonungsloses Psychogramm einer verkorksten Familie mit all ihren vllig kaputten Beziehungen zueinander, wobei jeder versucht, seinen Platz im Leben zu finden, letztlich aber an den Geistern der Vergangenheit sowie der Unfhigkeit zu einem Neuanfang scheitert.Alles in allem bietet Millars "Liebe Mutter, es geht mir gut..." trotz der teils leicht reierisch anmutenden Sprache und Dramaturgie eine durchaus interessante Mischung aus Krimi und Psychogramm, die Elemente einer Verfolgungsjagd mit Schizophrenie, Wahnsinn und dem Niedergang einer Familie miteinander kombiniert und die Erwartungen und Eindrcke des Lesers stets aufs Neue in die Irre fhrt.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Hotelzimmer zu HotelzimmerVon CodeGerade dann, wenn man glaubt, man wisse jetzt genau, was es sich mit dieser Geschichte auf sich hat, dreht die Autorin uns eine Nase und wendet das Blatt. Margaret Millar zeichnet Psychogramme, von denen eines erlogen ist. Sie zieht einen Kreis von Verdchtigungen und Drohungen um die Hauptperson und heftet ihr soviel Hilflosigkeit an, da sich jemand sich berufen fhlt, helfend einzuspringen.Margret Millar erzht in einem sffisanten Ton vom Ha einer Frau zu einer anderen, von der berschreitung jeglicher Ressentiments, von verletzten Gefhlen und Verbitterung, so da man sich am Ende sagt: Ja, so kann es einem gehen, wenn man es zu weit mit sich kommen lt, wenn man nicht mehr gegen sich selbst ankommt, wenn man manisch an einem Objekt festhlt, das fr all das verantwortlich ist, was man selbst nicht in den Griff bekommt.Eine Art Kammerspiel, bei dem die Millar, ihre Figuren auftreten lt, um den Suspense anzutreiben. Blo nicht verpassen!9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. UngewhnlichVon F. SeeligEine von mehreren Perspektiven erzhlte Handlung, kein Verbrechen zu Beginn, kein Kommissar, keine Verdchtigen, nichts, was der normale SZ-Krimi enthlt aber auch nichts, was diesem Text von Margaret Millar fehlt. Eine virtuos erzhlte Geschichte um die seltsamen Verhaltensweisen einer sonst vllig normalen Brgerin, die mit ihren Anrufen Freunde und alte Bekannte terrorisiert und versucht, deren Leben zu zerstreuen - anscheinend ohne Grund. Ein Vermgensberater und Bekannter eines der Opfer macht sich auf die Suche nach den Ursachen und begibt sich damit selbst in Gefahr. Und findet am Ende die unglaubliche Wahrheit heraus - gut inszeniert von Margaret Millar und sehr unterhaltsam.

KurzbeschreibungHelen Clarvoe, die ebenso reich ist wie labil, lebt allein in einer kalifornischen Stadt. Zuerst glaubt sie, das Opfer irgendeines anonymen Irren zu sein, aber bald muss sie erkennen, dass die drohende Stimme am Telephon niemand anderem gehrt als ihrer ehemaligen Kindheitsfreundin Evelyn Merrick Evelyn, die all das verkrperte, was Helen htte sein wollen.Pressestimmen"Alfred Hitchcocks Psycho hat dagegen Wiegenliedcharakter." (Kleine Zeitung)"Margaret Millar erzht auf hohem literarischen Niveau einen spannungsvollen, logisch konsistenten Psychothriller mit klaustrophobischem Klima. Beklemmend ist auch die entlarvende Darstellung einer Erwachsenenwelt, die mit ihrer Heuchelei und ihren Komplexen die Wahrheit verdrngt sowie zweifelhaften Idealen nacheifert." (Lexikon der Kriminalliteratur)KurzbeschreibungHelen Clarvoe, die ebenso reich ist wie labil, lebt allein in einer kalifornischen Stadt. Zuerst glaubt sie, das Opfer irgendeines anonymen Irren zu sein, aber bald muss sie erkennen, dass die drohende Stimme am Telephon niemand anderem gehrt als ihrer ehemaligen Kindheitsfreundin Evelyn Merrick Evelyn, die all das verkrperte, was Helen htte sein wollen.